Lahmsteiner Tageblatt

Erideini taglich mit Aus- & nahme der Sonn- und Seier- Quage. — Angeigen Preis: & die einspolitige kleine Teile & ම්<u>රයයයයයයයයය</u> ම

Einziges amtliches Derfindigungs. Gefchäftsftelle: Hochtrage Ur. 8.



Kreisblatt für den Kreis St. Goarshausen

blatt famtlicher Beborden des Breifes. Gegründet 1863. - Semfprecher Ir. 38.

Mr. 226

Brud und Berlag ber Buchbruderei Schidet in Oberlabuffein

Freitag, ben 29. September 1916.

Für bie Schriftleitung verlitimoettin: Chuart abidel in Oberlabnftein 54. Jahrgang

12,50

feierliche Beerdigung der deutschen bufthelden in England. - Die Wirren in Griechenland.

Amtliche Bekanntmachungen.

fiber bie Regelung bes Berfehrs mit Beb., Birf- und Stridwaren für die bürgerliche Bevölferung.

Bom 9. September 1916 (R. G. Bl. S. 1009). Muf Grund bes & 19 ber Befanntmachung über bie Regelung des Berfehrs mitWeb., Birt- und Stridwaren für Die burgerliche Bevolferung vom 10. Juni 1916 (Reichs-Befegbl. G. 463) bringe ich folgendes gur öffentlichen Renntnie:

In bas Bergeichnis ber Gegenstände - Sammlung Rr. 222 — nach der Befanntmachung vom 10. Juni 1916 (Reichs Gefegbl. G. 468), auf welche bie Borichriften ber Befanntmachung über die Regelung bes Berfehrs mit 2Beb., Wirt- und Strichwaren fur die burgerliche Bevolterung vom 10. Juni 1916 mit Ausnahme bes § 7, § 8 Abi. 6, ber §§ 10, 14, 15 und 20 feine Ampendung finden, find

36. Spielwaren aus Beb., Birt. und Stridwaren, foweit bie bagn erforberlichen Stoffe bereits am 2. September 1916 jugeichnitten waren.

Berlin, ben 9. September 1916.

Der Reichstangler.

Befonntmagung bes Ariegsernährungsamts fiber Sochftpreife für Gerfteitgraupen (Rollgerite) und Gerftengrüße.

Bom 9. September 1916. (M. G. Bl. S. 1010.) Auf Grund ber Berordnung fiber Kriegemagnahmen gur Sicherung der Bolfeernahrung vom 22. Mai 1916 (Reiche-Befegbl. G. 401) und bes § 1 ber Befanntmachung über die Errichtung eines Kriegsernahrungsamte vom 22. Mai 1916 (Reichs-Gefenbl. S. 402) wird verordnet:

1. Der Breis für Gerftengraupen (Rollgerfte) und Gerftengrube barf bei ber Beraugerung burch ben Ergenger, vorbehaltlich ber Bestimmung im § 2, neumundvierzig Mark 20 Biennig für hundert Kilogramm brutto nicht übersteigen: Die Lieferung zu biefem Breife bat frachtfrei Eifenbahnstation bes Empfangers einichlieflich Gad gu erfolgen.

Gerftengraupen (Rollgerfte) und Gerftengritte burien im Aleinverfaufe au feinem hoberen Breife ale gu 30 Bjennig bas Bfund verlauft werben. Ale Rleinverlauf gilt ber Berfauf an ben Berbraucher in Mengen von gebn fund und weniger.

Bei allen übrigen Berfanfen muß, porbehaltlich ber

Boridrift im § 1, ber Preis unter bem Kleinverlaufspreise |

§ 3. Die Kommunalverbande und Gemeinden fonnen filr Berfaufe, Die bis jum 30. Ceptember 1916 ftattfinden, Musnahmen von ben Rieinverkaufspreisen für die Mengen von Gerstengraupen (Rollgerfte) und Gerstengrupe gu-laffen, die nachweislich vor dem Inkrafttreten dieser Ber-ordnung zu einem höheren als dem im § 1 festgesepten Preife erworben find.

§ 4. Mit Gefängnis bis zu einem Jahre und mit Geldftrafe bis gu gehntaufend Mart ober mit einer biefer Stra-

1. wer ben in ben §§ 1, 2 bestimmten ober einen auf Grund bes § 3 zugelaffenen Preis fiberichreitet;

wer einen anberen zum Abichluß eines Bertrage aufforbert, burch ben ber Preis (Dr. 1) überschritten wird, ober fich ju einem folden Bertrag erbietet.

Meben der Strafe tonnen die Gegenstände, auf die fich bie ftrafbare Sandlung bezieht, ohne Unterschieb, ob fie bem Tater gehören ober nicht, eingezogen werben.

§ 5. Die Landesgentralbehorden bestimmen, wer als Rommunalverband und Gemeinde anzusehen ift. Gie fonnen anordnen, daß die Bulaffung von Ansnahmen nach § 3 auftatt burch bie Kommunalverbande und bie Gemeinben burch beren Borftand erfolgt.

§ 6. Der Reichstangter fann Ansnahmen von ben Borichriften Diefer Berordnung gulaffen.

§ 7. Diefe Berordnung tritt am 15. September 1916

Beriin, ben D. Ceptember 1016.

Der Brafibent bes Rriegsernahrungsamtes.

Betanntmagung ber Ariegogefellichaft für Cauerfrant m. b. S. betreffenb ben Abjag von Sauerfraut.

Bom 13. September 1916 (D. Reichs-Ang. Rr. 217). Die Rriegogesellschaft für Sauerfraut m. b. S. in Berlin hat auf Grund von § 2 der Berordnung von Gemuje bom 5. Anguft 1916 mit Genehmigung des Bevollmachtigten bes herrn Reichefanglere beichloffen, vom 1. Oftober 1916 ab ben Abiah von Cauerfraut allgemein freizugeben, wenn die nachstebenden Preife nicht Aberschritten werden: 1. a) Beim Abfat burch ben Berfteller frei Berlabe-

ftation bes Berftellere fur 50 Rg. obne

b) beim Abiat in Gebinden von 50 Rg. und barüber frei Saus ober Lager bes Empfängers für 50 Sig.

c) beim Abjag in Gebinden unter 50 Rg. frei Sans ober Lager bes Empfangers filr 50 Mg.

2. Beim Abfat an ben Berbraucher einschlieftlich handelsublicher Berpadung für 50 Rg.

3. Die Erzeugerpreise sind auch solchen Berbrauchern gu gewähren, die mindeftens 50 Bentner auf einmal ab-

4. Die Preise unter 1 burfen auch vom Sandler nicht

5. Die Gebinde burfen nur jum Selbftfoftenpreis berechnet werben und muffen, wenn Rudgabe vereinbart ift und in brauchbarem Buftande erfolgt, zu biefem Preife guradgenommen werben.

Bis jum 30. Ceptember 1916 ift ber Abian von Cauerfraut an bie vorstehenden Preife noch nicht gebunden.

Berlin, B. 57, Botebamerftrage 75, ben 13. Geptember 1916.

Rriegsgefellichaft für Sauerfraut m. b. S.

Die nachften unentgeltlichen Sprechftunben für unbemittelte Lungenfrante werben am

> Montag, den 2. Oktober 1916, vormittags von 9-1 Uhr,

burch ben Konigl. Kreisarzt, heern Beh. Mediginalrat Dr. Marer, in feiner Bobnung hierfelbft abgehalten. St. Goarshaufen, ben 21. Geprember 1916. Der Borfigenbe bes Rreisausichuffes.

Rene Sundesteuerlisten

find vorreitig und wird um geff. Beftellung gebeten, Buchdruckerei Franz Schicker.

Der deutsche Tagesbericht. BIB. (Mutlich.) Großes Sauptquartier,

28. September, normittags: meftliger friegsichauplag:

Grant bes Generalfelbmarichalle Arenpringen Mupprecht Bmifden Unere und Comme haben bie Englander und Frangojen noch einem bie bisherigen Erfahrungen fajt noch überfteigenden Borbereitungofener ihre ftarten Angriffe ernenert. Minj bem größten Teile ber Schlachifront hat unfere burch die Artillerie und Glieger wirffam unterftugte, unerichütterliche Injanterie unter ben Bejehlen ber Gene-

Beinde und Greunde.

Reineinafroman von R. Mandowsty.

Deine tam er nicht. Beibe batten ingwifchen ein paar ele-Planene burchfichtiten und tamen jest in ein luguribs pe Radifampe erfenchtet war, Dier horten fie ichon eine e Samme enfen.

Alber Marie wie founen Gie fich unterfteben, mich fo lange trange in muß, bis fich eines von ben herrichaften zeigt!"

William ber Rommerbier er bie bichtgefchloffenen Borbange 1.4 Rinfter bes Bonbaire öffnete und bas Licht auslofchte, tour bie Bole eilig ins Schlafzimmer getreten, mo fie fic fofort eifrig in enischnibigen begann: "Gnabige Frau, ich bidle, bağ Margit -"

Aber die Dame fonitt ihr fofort giemlich icharfen Zones bes Wort ab: "Brüntein Margit, wenn ich hitten barf. Und in Bufunft erluche ich Gie, weniger ju beuten" und mehr Ihre Pflicht gu tun. Go, und jest beifen Gie mir rafch beim

Wolfen gnabige Gran nicht erft frühftilden?" Mein - bas bat Beit, Stellen Sie mir alles im Bondoir nigber. So - jest bitteben Spiegel - nein, ich laffe mich jest nicht frifferen. Sagen. Sie James, man foll in einer halben Simibe mein Bab richten - ben Bagen auf gehn Uhr be-

Die Nammerfrugfran balf ingwischen geschicht beim Anund ein paar geibgeftidte Bantoffelden aus türfisblauem Cammt. 2018 Die Berrin aber fertig war und vorlaufig teine Befehle mehr ifte fie batte, jog fle fich fofort gurid.

Dranfen fand fle James noch vor, ber einiges Gilbergeng, welches offenbar am Abend porber gebraucht worden war, cin drios.

"Rint, mas fagen Gie bagu?" sifcheite fie ibm emport ent.

"Bo was brund" fingte er, fich nomiffant ftellend gre-

ad, tun Sie doch mat 10. Barole d'honneur, ich weiß nicht -

"Ach was - haben Gie nicht gehort, Fraulein Margit, wenn ich bitten bar ?"

. Ab - beshalb! Da, ärgern Gie fich nicht allgu febr, bas ichadet dem Teint."

"Mergern ?" Ich plage por But! Go ein hergelaufenes Ding, bas hier im Daufe für nichts und wieber nichts bas Bnadenbrot ift."

"Sagen Sie das nicht. Wer weiß?" "Bas?"

Der Diener lachelte impertinent.

Ob das "Fraulein Margit" nicht naber mit unferer Budbigen verwandt ift, als wir beibe wiffen."

Unfinn! Gine Baife ift fie, Die unfere Dame aus Barmherzigfeit im Saufe buldet." "Go, fo! Ra, mir tann's recht fein. Obgevar "Barmber-

gigfeit" fouft unferer Bnadigen eigentlich nicht abulich fleht." "Beiß Gott, ba haben Sie recht, James!" feufste die Bofe. "Wie die einen hernmheht. Ja, wenn der hohe Lohn nicht ware!"

Freilich, man bliebe feine Stunde, bas verfteht fich von felbft. Ehre ift boch ohnehin mit bem Dienft nicht aufgubeben."

"Ach, fle trubstellet ja jest. Sagen Sie, Fräulein Marie, Sie find boch schon langere Zeit hier im Saufe ?" "Behn Jahre, seit Madame Herrn Alain heiratete." "Eing ba alles mit rechten Dingen zu?"

Die Rammerfran baupfte ihre Stimme gum Gluftern." 3ch habe gebort. fie war friiher Gonvernante ober fo

"Behretin war fie. Gab in einer vornehmen englischen Ramilie ein paar Heinen Mabden Dufttftunden und lernte babei Beren Mlain fennen, ber fich in ihr biibiches Weficht verliebte und fie vom Fled weg beiratete."

Rito eine Liebesheient?"

"Britich, Aber narffictich nur von feiner Geite."

Berr Alain war icon giemlich alt und gebrechlich . Thirn, au jener Beit."

Reich ? Da ja, er hatte felbftverständlich fein gutes Mus-tommen, fonft hatte fie ihn bod nicht genommen."

Gutes Austommen nennen Gie bas! Bier febt man fa in faft fürftlich zu nennenbem Lugus."

"Man mertt, bag Sie noch sehr neu im Sanle find, Bete James, wenn Sie noch glanben, bag hier alles von perrn Mains Gelb bezahlt wird."

"Uch food-o. Wer hatte bas gebacht!" "Ja, nicht mahr, wir verfteben ausgezeichnet ben außeren Schein zu mahren? So meifterhaft, bag Damen ber beften Gefellicaft teinen Auftand nehmen, uns zu empfangen."

"Und trogdem -"Tropbem — Aber halt, da flingelt es wieder. Zweimal — bas gilt Ihnen, James." Museinander ftob bas mirbige Banr.

Marie eilte nach unten, während James zu feiner Berrin eilte, ihre Befehle einzuholen.
Dieje jag vor ihrem fleinen, mit Berlautter bruftvoll
eingelegten Setretar und schrieb eifrig, ohne aufzuhlichen, wo-

bei mandmal ein leichtes Lächeln ihren Mund umfpielte.

Es war ein wunderschöner Mund, tiein, tiefrot, im schönften Bogen gezeichnet. Rur jest bei Tageslicht fah man bereits zwei fast ummerkliche Falten, von den Mundwinkeln
ausgehend, welche biesem schönen Gesicht in der Rube einen etwas ermildeten Ausbrud verlieben, Aber das Rinn war rund und lieblich, die Wangen vom schönften Oval, die san-gen Wimpern leicht nach oben gebogen, die Stien ichmal und niedrig und die Rase fein und regelmäßig. So war sie, fogar bevor man noch die herrlichen nachtduntlen Angen fab, eine reizende Frau gu nennen.

James war bevot au ber Tilt fteben geblieben. "Gnabige Fran befehlen ?"

Dier, nehmen Gie Diefes Billet und tragen Ste es fogleich ju herrn von Unarmathn."

"Gehr wohl. Ift Antwort?" "Ich weiß nicht — febenfalls fragen Sie. Wiffen Sie nicht, ob mein Bab bereit ift ?"

226,20

Tale Sigi von Arnim, von Sigel und von Schonf ben Reind |

fiegreich abgeichlagen.

Bei Thiepval und öftlich von Faucourt l'Abbane ift ber erbitterte Rampf noch nicht jum Abichluft gefommen. Befunders biftig maren die aus der Linie Morval Boucha-Defnes vorgetragenen Angriffe, die ber Gegner ohne Rudficht auf bie bei einem erften ganglich gefcheiterten Sturm erlittenen blutigen Berlufte gegen Abend wiederholte; ein-Bedrungene Abteilungen wurden fofort aus unfeter Linie Buringeworfen. In fleinen Steffungsteilen nordweillich von Ranwurt und öftlich von Bouchavefnes vermochte fich ber Gegner gu halten.

Unfere Flieger haben gestern fieben Fluggenige, bavon

vier im Commegebiet, abgeichoffen.

Ein fleines, fiber hollandifches Gebiet angeflogenes und ebenjo gutlidgefehrtes feindliches Geichwader griff Aloft etfolglos an. Bei einem englifden Bombenangriff auf Briffet murben 15 Saufer geritort, 13 Belgier getotet, 28 verwundet.

Deftlider Ariegsichauplag: peeresgruppe bes Generalfeldutarichalls Bringen Leopold von Bagern.

Schwächere ruffifche Boritoge an der Ma (weftlich von Riga) fowie gwifden Miadiol- und Naracy See murben

leicht abgewiejen.

Die im Jagesbericht vom 22. September ermähnten verlotengegangenen Teile unferer Stellung bei Rormenica find gestern dutch einen voll gelungenen Gegenangriff ber Truppen des Generals von der Marmig nad ichweren Rampi wiedererobert und barüber hinaus noch Botteile errungen. Alle Berindje bes Feindes, uns wieder gurlidguwerfen, find gescheitert. Das ruffische 4. Gib. Armeetorps hat nach den Melbungen unferer Truppen Berlufte erlitten, Die einer Bernichtung bes Rorps nahetommen. 41 Offigiere, 2800 Mann find gefangen in unfere Sand gefallen, ein Geichug und 17 Dajdunengewehre erbeutet.

Kront bes Feldmaricalleutnants Erzherzog Rarl: Bur Berbefferung der Stellung ichoben wir weftlich vom Folm Arajnolejie (zwijchen Blota Lipa und Rarajow-

fa) unfere Linien vor, nahmen 130 Ruffen gefangen und erbeuteten vier Maichinengewehre. Gegenstöße blicben ergebnistos.

In ben Rarpathen griff ber Feind an verschiebenen Stellen an und ift jum Teil erft nach Rabtampf gutiidgeichlagen. Rordöftlich von Kirlibaba find Gegenangriffe noch im Gange

Ariegeschauplag in Siebenbürgen. Bei Bermannftadt wird erfolgreich und hartnadig gefämpit.

Baltan-Ariegsicauplag: Bon ben Fronten fein Greignis von bejonderer Be-

Deutung. Unfere Alieger marjen auf bas von den legten Arrgriffen noch an mehreren Stellen brennenbe Bufareft erneut

eine große Bahl Bomben. Der Grite Beneralquartiermeifter: Qubenber fi.

Der öfterreichisch ungarische Tagesbericht.

282B. 28 ien , 28. Sept. Amtfich wird verlautbatt:

De ftlider Artegeidauplas. Gront gegen Rumanien.

Auf bem Bergruden bes Tulifini weftlich Betrofenn erbitterte Rampfe. Die Lage bei Ragn Szeben (Bermannftadt) ift gunftig. Rumanische Gegenftoge blieben ohne Erfolg. An der fiebenbürgischen Oftfront bauern im Raume Szefelp-Udvorben (Oberhellen) und füblich ber Biftricipara-Dobe Borpoftengesechte statt.

heeresfront bes General's ber Ravallerie Erghergog Rati:

Suboftlich ber Dreilanderede, nordlich von Kirlibaba, im Ludowagebiet und nordlich bes Tartarenpaffes unternahm der Zeind abermale vergebliche Angriffe. Gublich Lipnica Delna ftiegen beutsche Truppen 130 Ruffen und vier Maichinengewehre murben eingebracht. Bei ber Armee des Generaloberften von Tereginansfi gewannen Streitfrafte bes Generals von ber Marwig ben noch in Feindesband gebliebenen Teil ber vor einer Boche verleren gegangenen Stellungen in erbinerten Rampfen gurud. Der Feind erlitt augerordentlich ichmete Berlufte und buste 41 Offiziere und 2800 Mann an Ge fangenen, 1 Beidut und 17 Dafdinengewehre ein.

Staltentider Ariegsichauplan. Reine befonderen Greigniffe. Subiflicher Ariegsichauplag.

In Albanien nichts von Belang.

Der Ciellvertreter des Chefe bes Generalftabe. v. Sofer, Feldmaricalleutnant.

Greigniffe gur Gee.

Am 26, vormittage warfen fünf feindliche Fluggeuge fiber Durg jahlreiche Bomben ab, ohne nennenswerten Schaden angurichten. 3mei unferer Seefluggenge ftiegen fofort gur Abwehr auf. Gines bavon, Beobachter Seefa bett Dartha, Führer Fliegerquartiermeifter Saichle, mang im Luftfarmie ein feindliches Wafferfluggeng, dum Riebergeben aufe Baffer, wo es von einem italienischen Berftorer geborgen tombe, verfolgte ein zweites, gegen Brindisi fliegendes Alugjeng, ichog es vierzig Meilen von der Rüfte ab und ließ fich neben bem gertrimmerten Aluggeng nieder, Der Beebachter, ein italienticher Geeoffigier, ift tot: ber Bilot durch Lopijchug schwer verwundet. Letterer wurde one bem finfenden Flugzeug in bas eigene herübergerettet und nach Durg eingebracht. 1 WE

Flottenfommando. Der tückische Kriegsbericht.

ber Feind, ber unfere Duppen angriff mit Berluften für

durüdgeichlagen.

Um 31. August warfen unfere Flugzeuge zwiichen 6 Uhr 15 und 6,30 vormittage auf ein Materiallager ber Gifenbahn bei Port Said Sprengbomben im Gewicht von 92 Rg. Es murde beobachtet, bag bie Bomben wiederholt ihre Biele fehr wirtfam trafen. Unfere Flugzeuge find unbeichabigt gurudgefehrt. Am 17. Geptember ichog einer unferer Flieger über dem Meere vor El Arijd ein englisches Wafferfluggeng ab.

Richts von Belang an ben anderen Fronten.

Botichafter Gerard reift nach Amerita.

Ropenhagen, 28. Gept. (Tel. Rir. Bln.) Der augenblidlich bier weilende ameritanische Botichafter in Berlin, Gerard, hat jest aus Balhington die Nachricht erhalten, daß fein Urlaub bewilligt ift; er wird baber beute gufammen mit feiner Frau noch Amerita abreifen und brif-ben noch an bem Bahlfeldzug zugunften Bilfons teilnehmen

Bon ben See- und Luftftreitfraften.

Berlin, 28. Sept. (28.I.) Gine unferer U-Boote hat am 23. Geptember vormittage in der Rordiee elf englifche Fischbampfer mit gufammen 1606 Brutto-Register Tonnen, ein anderes U-Boot am gleichen Tage am Gingang vom Ranal vier belgische Geeleichter versentt. Eins unferer Marineluftschiffe griff am 27. September

morgens die Flugstation Lebara und Die Abwehrbatterien auf Defel mit gutem Erfolg an. Das Luftichiff ift trop beftigfter Beichiefung mobibehalten gurudgefehrt.

Gin englisches Munitionslager von beutschen Fliegern vernichtet.

Rach einem Funfipruch Des WEB. aus Newporf vom 5. September veröffentlichte Die "Remport Times" eine von der Universal Breg Affociation in Newyork verbürgte Rachricht, worin fie einen Brief bes Mitgliedes bes britiichen Parlaments, King, auführt, in dem diefer mitteilt, furg vor dem 16. August habe fich die größte Explosion, bon ber man je gehort habe, hinter ben britifchen Linien in Frankreich ereignet. Der Berluft an Munition werde auf 25 Millionen Dollar (100 Millionen Mark) geschätzt.

Die "Nordbeutiche Allg. Big." ift nach einer Angabe aus amtlicher Quelle in der Lage, biergu erlauternd gu bemerfen: Gines der größten englischen Munitionslager wurde in monatelanger Arbeit bei Audruicq (16 Kilometer füdöftlich Calais) angelegt; Dubende von Lagerhäufern u. Schuppen in ben berichiebenften Brogen, umfangreiche neue Bahnanlagen, Rampen und Ansladefiellen entftanden, in ununterbrochener Folge liefen die Munitionszüge ein, um das gewaltige Lager zu füllen. Als nach ben ftandigen Beobachtungen unferer Flieger Die Bauten beendet und alle Raume mit Munition vollgepadt waren, erfolgte in der Racht vom 20. gum 21. Juli der Angriff eines unferer Fluggeschwader mit übenvälligendem Erfolg. Das gange gewaltige Munitionelager flog bis jum lehten Schuppen in die Luft. Tiefe Erdtrichter und muffe Trimmerhaufen bezeichneten den Blat bes einstigen englischen hauptmunitionsbepots. In weiter Umgebung brannten Bohnhaufer, Baraden, Lagerbauten nieber. Wohlgelungene Lichtbilderaufnahmen unferer Flieger vom Tage vor und nach bem erfolgreichen Angriff liegen aber Umfang und Bedeutung biefes Berles ber Berftorung feinen Sweifel. Wenn in bem Brief bes britischen Parlamenteriers Ring ber Beitpuntt biefer Rataftrophe anscheinens etwas ipater gelegt ift, fo tann boch angenommen werben, daß es fich um ben Angriff bei Audrnicg handelt. Gollte fich indeffen eine ipatere andere ichwere Explojionstataftropbe hinter ber englischen Front noch zugetragen haben, fo würde ber Berluft für die Englander fich verdoppeln.

Bestattung der gefallenen beutiden Lufthelben in England.

London, 28. Gept. (28.T.) Melbung bes Reuterschen Bureaus: Zweiundzwanzig Mitglieder der Besahung des am 24. September zerftorten deutschen Luitschiffes find mit militarifchen Ehren begraben worden; feche Offigiere bom Fliegerforpe trugen ben Carg bes Kommanbanten.

Die Berlufte ber Frangojen und Englander.

Berlin, 28. Gept. (Tel. Rtr. Bln.) lleber Riefenverlufte der Engländer und Frangojen berichtet die "Boff-3tg.", daß die gabl ber Bermundeten bei ben englisch-französischen Truppen in den lepten Wochen so bedeutend gewesen sei, daß große Transporte Leichtverwundeter von Frankreich nach Italien gebracht wurden, weil in Frankreich feine Lazarette mehr gur Berfügung ftanden.

Die Berluftliften bes unter bem Proteftorate ber rumanifchen Ronigin ftebenben Canitatelomitees verzeichnen bis jum 8. September 72 724 Mann und 3427 Offiziere, barunter 4 Generale und 19 Oberften als tot, verwundet

England und Franfreid gegen neutrale Friedens-

Bermittlung. Da ag , 29. Cept. (Melbung ber Erpteg-Rorreiponbeng.) Der Korreipondent der Schweig. Tel. Inf. erfahrt von gut unterrichteter Geite, bag ber englische und frangoffiche Gefandte ber hollanbifden Regierung erffart boben, jeber Berinch einer Friedensvermittlung burch einen neutralen Staat werbe inEngland und Frankreich als unfreundlicher Att angesehen werden. Es beift, bag bie gleiden Erflärungen burch England und Frankreich auch bei ben Regierungen ber übrigen neutralen Staaten abgegeben morben feien.

Die Saager Konvention lieht befonntlich vor, bog Friebenevermittlung nicht ale unfreundlicher Alt angeseben werden dari.

Die griechische Flotte.

London, 28. Gept. (Tel Mir. Bln.) Rach Mel-PETB. Constantinopel, W. Sept. Amilicher bungen aus Athen hat das Kustenpanzerschisst: "Subra" Heren Flügel Scharmubel. Auf dem linken Flügel wurde bes Bierverbandes angeschlossen. Der Kapitan der "Hop-

dra" hat fich im Baltenfrieg als Kommandant einer Torpedoflottille ausgezeichnet.

Griechenland im Ariege!

Lugano, 29. Sept. Die romifche "Tribuna" melbet ben Gintritt Griechenlands in ben Rrieg.

Be ft , 29. Cept. Der "Ug" erfahrt: In Athen foll ein Staatsstreich erfolgt fein. Der griechische Konig hat mit ber foniglichen Familie die Hauptstadt verlaffen. Die neue Nationalregierung bat den Mittelmächten den Krieg erflärt

Cofia, 29. Cept. In Bulgarien ift man auf alle Ueberraichungen mit Griechenland vorbereitet. Man halt hier die tonigstreue Bewegung für ftarter als fie die En-

Die griechifden Gafte in Deutschland.

BIB. Görlig, 29. Gept. Der erfte Transport ber griechischen Gafte ift gestern nachmittag auf bem Bahnhof eingetroffen. Er bestand aus 22 Offizieren, 427 Mann und 15 Gebirgstanonen. Gegen Abend traf ein zweiter Transport von 27 Offigieren, 513 Mann ein. Die griechiichen Truppen murden auf dem Bahnhofe von dem aus bem Sauptquartier bes Raifers hierhin gereiften Oberft v. Eftorif begrüßt, ber bem griechischen Oberften Rafatallos, dem Kommandanten von Kavalla, die Grüße des Kaifers überbrachte.

BIB. Rotterdam, 28. Gept. Der "Riempe Rotterd. C." meldet aus Habre vom 27. September: Rach bem neuen Miliggejes find heute 42 000 Belgier von 18 bis 40 Jahren in die Armee eingeschoben worben.

Deutiger Reinstag.

Bur Rebe bes Reichstanglers über bie Rriegsführung.

Berlin, ben 29. Gept.

Rach Prafident Rampis wurdigen Eröffnungsworten erhielt gestern im Reichstage ber Reichstangler bas Wort. Bon seinen Mitarbeitern sehlt am Regierungstische keiner: Dr. Helfferich, wie immer ein Bild der Raftlofigfeit barftellend, gieht es, ftatt wie feine Rollegen ruhig gu figen, por, den Rangler ftebend anguhören, mabrend feine Sand nervos mit ber Uhrkette ipielt. herr von Bethmann-hollweg rebet ruhiger als an früheren großen Tagen. Die Kriegserklarung Italiens und Rumaniens wird in ihrem Bufammenhang mit bem übrigen Bang bes Krieges beleuchtet. Dabei läßt er bas Berfahren 3taliens noch in milberem Lichte erscheinen, um ben Treubruch Rumaniens umfomehr gu brandmarten. Ausführlich verbreitet er fich über die Borgeschichte der rumanischen Ariegserklärung, mobei er burch neue Einzelheiten bas Bild vervollftandigt, das man fich von der hinterhältigfeit diefes Begners maden muß. Unter bem Beifall bes Saufes ftellt ber Rangler fest, daß die Soffnung der Feinde, Bulgarien und die Turtei wurden nach dem Eingreisen Rumaniens von den Dittelmachten abspringen, guichanden wurde. Bei ber Darfiellung ber großen Entente-Offenfive legt er wirfungsvoll bar: Es ift ben Feinden gelungen, unfere Linien an ber Comme einige Rilometer guruckgubrangen, aber mehr wird ihnen nicht gelingen. Mit lebhaftem Beifall unterftreicht bas haus die mit erhobener Stimme gesprochenen Worte des Reichstanglers: "Durch tommen fie nicht!"

Rurger und fnapper ift das gehalten, was Derr von Bethmann über Die Friedensmöglichfeiten fagt. "Bir mollen nach wie por nichts anderes, als Lebensfreiheit und Entwicklung. Rach ber Art und Weife aber, wie bas feindliche Musland unfere Friedensäugerungen verdreht und bann höhnisch gurudgewiesen hat, fann vorläufig nicht von irgend welchen neuen beutichen Friedensvorschlägen die Rebe fein." Rebenbei fertigt der Kangler gleichsam mit einer Sandbewegung bie in den letten Brianbichen Reben enthaltenen Anspielungen auf eine angebliche Sicherung bes europäischen Friedens burch iiternationale Schiedeverträge ab. Ueberraschend wirken die im Tone großer Er- 🍩 regung vorgebrachten Mengerungen bes Ranglers fiberEngand, ale unferen hartnadigften und erbitterften Gegner, i ale er mit aller Scharfe erflart: "Gin beuticher Staatemann, der sich icheute, gegen diesen Feind jedes taugliche, ben Krieg wirflich verfürzende Kampfmittel zu gebrauchen, ein folder Staatsmann follte gehängt werden." Fast das ganze Daus ruft Bravo! und flatigt; die Rechte ichweigt

Die Rede des Ranglers, die im allgemeinen nur ftellenweise ftarte Wirfungen erzielte, erregte wieder auf furge Augenblide eine lebhafte Spannung, als ber Rangler auf Die Forderungen einer Renorientierung im Innern anfpielte. Auf feiner Seite des Saufes erweden die Erflarungen bes Ranglers, mit benen er einen Bipfel bes Schleiere, ber die Renorientierung verhallt, faftet, irgend welche Begeisterung. Der Beifall, ben ber Rangler am Schlug feiner Rede, nach einem Ausblid auf eine arbeitsreiche, aber verheißende Bufunft bes deutschen Bolles findet, ift weniger lebhaft und allgemeiner, als es bei feinen legten Reden ber Fall war.

Rach einer furgen Beichaftsordnungebebatte vertagt fich bas Saus auf Anordnung bes Abgeordneten Spahn auf

nachften Donnerstag.

Das Edio ber Ranglerrebe in ber Preffe wird ben Auftaft geben gur Antwort ber Bolfevertretung am nachften Donnerstag, im vollften Bewuftfein ber vaterlandifchen Pflichten jedes Deutschen in des Deutschen Reiches Schiffjalejtunde!

Zeichnet Kriegsanleihe!

Die Beidnungsfrift läuft bis jum 5. Ohtober. Reine beffere Unlage für Geld u. Wertpapiere! Rein Opfer, fondern Bermögensvorteile! Richt fragen, ob und wieviel, fondern: bem Baterlande helfen!

Aus Stadt und Rreis.

Oberlahnftein, ben 29. Geptember.

:: Ladenich lug. Durch die gur Beit bestehenden Berhaltniffe feben fich bie biefigen Lebensmittelgeschafte ber Kolonialwerenbranche veranlagt, ihre Geichafte ab 1. Oftober bereits um 7 Uhr abende ju ichliegen und Connund Feiertags find biefe Beichafte nur von 1/212 bis 1 Uhr mittags gugangig. Siehe Anzeige in heutiger Rr.

)(Futterich rot. Unfere Landwirte machen wir barauf aufmertfam, bag Futteridrot aus Berfte mahlfartenfrei ift, alfo gur Berftellung feine Dahlfarte bebarf.

-le Erfolg der 5. Kriegsanleihe. Wie man uns mitteilt, nimmt bie Beichnung auf Die 5. Rriegsanleibe bei allen Raffen ber Raffanischen Landesbant einen recht erfreulichen Berlauf. Es wird bringend geraten, nicht bis gum letten Beidnungstage ju warten, ba alebann ber Unbrang an ben Raffen febr ftart gu fein pflegt.

)!(Die Schongeit für faliche Franfierung lauft ab. Die Reichepoftbehörbe erinnert baran, bag bie Frift, bis ju ber bei Gernbriefen, Die nach ben fruberen Borfchriften freigemacht find, nur bie Reichsabgabe, und bei Briefen im Orisvertehr und Rachbarortsvertehr fowie bei Boftfarten, Die nach ben fruberen Gaten freigemacht find, nur der fehlende Betrag ju erheben ift, Ende September 1916 ablauft. Bom 1. Oftober 1916 ab werden die in ber neuen Bofttarifordnung vorgesehenen Strafporti voll er-

!! Borficht! Rach bem Genug eines Rollmopfes, alfo an Fischvergiftung, verftarb in Biesbaben bie ebemalige Raiferlich-Ruffifche Sofopernfängerin Frau Lacroir-Orloff. Die Berftorbene als die Tochter eines beutschen Oberforfters, Bener mit Ramen, in ben baltifchen Brovingen geboren, war in Betersburg fruber eine gefeierte Sangerin. Bulegt wirfte fie als Lehrerin am Lugeum in Borbeaux. Seit Kriegsausbruch nahm fie mit ihrer Mutter in Biesbaben Aufenthalt,

!! Bur Rriegsanleihe. Die Sandelstammer richtet an die Induftriellen und Rauflente ebenfo wie an Die Angestellten und Arbeiter ihres Begirfs in letter Stunbe ben bringenden Ruf, bag alle fich nach ihren Rraften an ber 5. Rriegsanleihe beteiligen. Die Rammer erwartet von allen beteiligten Rreifen, daß fie auch biesmal - eingebent einer heiligen Bflicht gegen bas Baterland - nicht verfagen, niemand baber eine Leiftung verweigert, Die geringfügig ift gegenüber bem großartigen Selbentum unferer Golbaten, vielmehr ein jeber, ber nur irgend bagu in ber Lage ift, wiederum an der weiteren Ausgestaltung ber finangiellen Ruftung bes Reiches mitwirft und bas Geinige bagu beiträgt, dag auch ber 5. Kriegsauleihe ein voller Er-

(!) Mojelbampfichiffahrt. Am Montag, 2. Oftober tritt ber Binterfahrplan ber Mojelbampfichiff-fahrte-Aftiengesellichaft in Kraft. Die Abfahrt ber Damb fer erfolgt Montage und Donnerstage, vormittage 61/2 Uhr ab Coblens mit Uebernachtung in Traben Trarbach. Mittmoche und Cametage vormittage erfolgt ab Trier Die Abfahrt.

Riederlahnstein, ben 29. Ceptember.

(8) Sarte Strafe. Unter Musichlug ber Deffentlichfeit verhandelte bas Coblenger Kriegogericht gegen bie Fabrifarbeiterin Maria Cd. von bier, Die in ftraflicher Beise mit einem frangofischen Gefangenen vertehrt hatte. Sie erhielt 6 Bochen Gefängnis.

:: Die Deffe auf bem Elemensplay in Cobleng ift am tommenden Conntag aus Anlag ber verlangerten Geschäftszeit statt bis 4 Uhr nachmittage bie 7 Uhr abends geöffnet, ebenfo ift verlangerte Beichäftszeit in allen Berfaufeladen bis 7 Uhr.

:!: Fur Souhmader. Die gestern beichloffene Sundestalsberordnung bestimmt, das fünftig an jämtlichen fabrifmäßig hergestellten Schuhwaren die Kleinhandelsvertaufspreise angebracht werben muffen. Ge wird Aufgabe ber örtlichen Breisprufungestellen fein, nachzuprufen, ob bie Breife ben Ginftandpreisen juguglich einem augemeffenen Gewinn entsprechen.

Braubach, ben 29. September.

: 40 jahriges Berufsjubilaum. Berr Chemifer Jojef Roll begeht am Sonntag, ben 1. Oftober fein 40jahriges Dienstjubilaum bei ber Blei- und Gilberhatte.

.:!: Fleisch verforgung. Rind., Schweine und Ralbfleisch und bie je bem Raufer guftehende Burft, gufammen 150 Gramm, find bei ben Meggern Gran, Sammer, Schaller und Steeg erhaltlich.

12! Rebenbefichtigung feitens ber Beingute-

befiger und Binger! In biefem ungfinftigen Weinjahre zeichnen fich die Reben-Kordonanlagen in ber Gemartung Deftrich burch einen verhaltnismäßig guten Bebang aus. Gleichfalls ift in vielen Beinbergen in Rabesheim mit ber Sauerwurmbefampfung mit Rifotin und Schmierfeife ein Erfolg erzielt worden. Fachgenoffen, welche sich für diese Erfolge intereffieren, werden hierdurch gu einer Befichtigung ergebenft eingelaben: Sonntag, ben 1. Oftober, nach. mittage 21/2 Uhr, in Deftrich; Montag, ben 2. Oftober, nachmittage 21/4 Uhr, in Rubeebeim. Zusammentunft jebesmal am Babnhof.

Bermifchtes.

* Rud esheim, 26. Gept. Teure Trauben. Unge-heure Preife, wie fie in der Geschichte des rheinischen Beinbaus mohl noch nie erlebt wurden, werden gurgeit für die Frühburgundertrauben gezahlt. Raum find die erften Weinberge gelejen, so wirft sich auch schon ber Großhandel auf die in geringen Mengen geernteten Trauben, um fie durch die Breife für fich ju fichern. Den Bingern werden für ben Bentner bereits 60 Mart gegen 18-20 Mart in früheren Jahren geboten. Dabei gieben die Breife bei ber ungemein lebhaften Rachfrage noch fortgefest an, fo bag es bei rund um 200 Pros gesteigerter Preisnotierung noch nicht einmal zu bleiben scheint. Schon jest stellt fich auf Grund dieser Tranbenbreise das Stud 1916er Rotwein auf rund 2400 Mart, ein Breis, der ben ber fruberen Jahre um reichlich bas Dreis bis Bierfache überfteigt.

* Biesbaden, 28. Gept. Der vom Rheingauer Berein für Obft-, Bein- und Gartenban bier abgehaltene Obstmarft war in gufriedenstellender Beije beichidt. Der Andrang feitens ber Raufliebhaber mar ein febr ftarter. Die Folge war, daß die angeschlagenen Richtpreise, sowohl für Repfel wie Birnen weit überboten murden. Es tofteten: Kanada-Reinette 40-50, Boreborffer 40-60, Goldparmane 25-35, Rabau 35, Ananas-Reinette 25-45 und Baumanns-Reinette 25-35 Mart. Für Calville forberte man 100 Mart per Bentner.

* 8 o p p a r b , 27. Sept. Feuer entstand gestern Abend 8 Uhr in bem Wohnhause bes Wingere Joh. Bertram, Angertftrage. Durch bas Gingreifen ber Feuerwehr fonnte bas Fener auf feinen Berb beichrantt merben, fobag nur ber Dachstuhl des Saufes abbrannte.

Duisburg, 26. Gept. Auf Anregung bes Bereine jur Bahrung ber Rheinschiffahrteintereffen bat bie hiefige handelstammer in ihrer letten Bollversammlung beichloffen, ben Deutschen Sandelstag gu bitten, daß auch für Die Binnenichiffahrt, inebefondere Die Rheinichiffahrt, eine angemeffene Bertretung in bem neu gu errichtenben Rriegewirtichafteamt gejordert werben moge.

Gine gemiitliche Birtichaft.

Un den Schaufenftern eines Gafthofes in Salberftabt ift folgende Aufforderung bes Birtes an feine Gafte gu lejen: "Infolge ber Ginführung ber Fleischkarte ift es faum möglich, im Reftaurant gu fpeifen. 3ch bitte beshalb, gang ungeniert bas Abendeffen felbft mitgubringen und bier gu verspeisen. 3ch ftelle gang toftenlos die Teller, Beftede und Menage gur Berfügung.

Rengeitlicher Rachtwächterruj.

Die Gemeinde Rogwin bei Glogan, die ben Borgug bat, einen weiblichen Kriegenachtwachter gu befigen, bort fest allnächtlich den folgenden Befang: "Bort ihr Leute und laßt euch fagen, Bas biellode hat geschlagen, Bewahrt bas Feuer und bas Licht, Und vergeft bie 5. Kriegeanleibe nicht." Go wird felbft in ber Racht fur bie Aufbringung ber neuen Milliarben gearbeitet.

Bur neven Kriegsanleihe.

Es ift nicht mahr, bag jest icon eine Binefugermäßigung

ottober 1924 feithebt.

Wahr ift bagegen, bag ein Beichlug auf Binsermagigung von den jeweiligen Berhaltniffen bes Gelbmarttes abbangt. Es ift alfo burchaus möglich, bag ber Binsfuß von funf Prozent ungegablte Jahre nach 1924 in Kraft bleibt.

Es ift nicht mahr, bag man bis 1. Oftober 1924 über fein Geld nicht wieder verfügen fann.

Bahr ift bagegen, bag man bie Rriegsanleihe wie jedes andere mundelsichere Papier auch wieber verfaufen tann. Man tann fie anch ftatt beffen bei Reiche-Darlebenefaffen ober Banten hinterlegen und fich barauf ein Darleben verichaffen.

Es ift nicht mahr, bag auf die Rriegsanleihe eine Conberftener gelegt werben foll.

Wahr ift bagegen, bag fich in ben beschließenben Stellen niemand finden wird, der für die Benachteiligung berjenigen gu haben mare, bie bem Reich aus vaterlandiichen Granden vertrauensvoll ihre Erfparniffe gelieben haben. Eher tommt bas Gegenteil, namlich eine Bevor-

Es ift nicht mahr, daß es auf die fleinen Beichnungen nicht

Wahr ift bagegen, bag bie Zeichnungen bon 100 bis 2000 Mart 11 Milliarben Mart erbracht haben!

3um Opfertag für die deutsche Flotte 1. Oktober 1916.

Bas bebt fich fcweigend aus Bellenfcaum Roch einmal vom Grund in Die Bob'? Bas ichreitet wie Bilber aus erftem Traum Beut' über bie fcimmernbe Gee? Bon ber Tfingtaubucht, von ben Falllands ber, Gie manbeln ichmeigenb bie Bafferbahn, Es regt fich im Indifchen Ogean, Es hebt fich aus weitem Atlantischen Meer; Und Afritas Ruften, Arabiens Sand, Die Zurfenufer, bas belgische Land, Gie fenden heut' all' ihre Toten ans Licht, Die unter ber beutschen Flagge geftritten, Und Oftfee und Rordfee halten ben' nicht, Die Geemannstod in ben Bogen erlitten.

Und wo an Belgeland branbet bie Belle, Schalli's unaufhorlich : "Bur Stelle! - Bur Stelle!" Da ragt, wie gegoffen aus beutschem Stahl, Graf Spee, ber unfterbliche Abmiral, Und nimmt ernft grußend bie Melbung entgegen Der vielen, bie naben auf Baffermegen: Rap'tane und Leutnants und Ingenjeure Und Mergte und Pfarrer, Datrojen und Maaten. Die Seemannspflicht bis jum Tobe taten. Die fampfien und ftarben fur Deutschlands Ghre. -

Graf Spee bebt fcweigend bie nervige Band Und weift hinüber jum bentichen Gtrand. Run, Deutschland, bu auf Die Palafte und Butten, Tu auf beine Banbe, tu auf beine Geelen Dem Geevolt, bem treuen, bes für bich geftritten ! Gs naht bir und ruft bich : "Mus Geemannsfehlen Bernehmt ihr fein Rlagen, vernehmt ihr fein Gleb'n; Die garten Borte uns wiederfteb'n. Bir tonnen nicht bitten in Borten weich, Bir wollen nicht bitten, wir forbern von euch. Wir forbern und haben ein Recht bagu : Dag uns fein Rlagen ftore Die Rub' Rein Rlagen von Birmen und Baifentind. Rein Rlagen berer, Rruppel find! Bir opferten alles, ja alles für euch, Run opfert auch ihr, und opfert fo reich, Dag niemals die Binde und Bellen ein Rlagen, Bon Undant erwedt, über Die Deere tragen! -

And Gins noch ju forbern ift unfer Recht : Gei flablern, bu beutiches Beltfriegegefchlecht ! Sei ftablern im Blut, ftablfeft in ben Rnochen, Bis England, bas arge, ift niebergebrochen! Richt eher wird uns Rub, wird euch Rub beschieden, Bis England fich beugt einem beutschen Frieben. -Run offnet jum Opfern willig die Sand! Pann ballt fie : Rieber mit Engelland!"

Bubwig Reinide.



Ein Wort über beutfche Frauenkleibung.

Bei gewissen Arbeiten ist es durchaus notwendig, daß Franen und junge Mädchen eine schützende Schütze über das Kleib ziehen. Aus leichtem Aeffel, Halbleinen oder Leinen jugeschnitten, muß die darumter befindliche Kleidung auch wirklich ganz sodecht sein, hinten nicht offen steben und auch mit langen scheidung wermeln personen mit langen scheidungen Rermeln personen mit langen scheidungen Rermeln personen gedet sein, sinten nicht offen fieben und auch mit langen, schipenden Aermein verssehen sein. Unsere Borlage erhielt eine tiefe, glatie, unten geschweiste Basse, der die Schürzenteile ausgereiht wurden. Ein schwales Bündehen in um das Daisloch der Passe geseht. Die langen Blusenärmel schließen vor der Dand mit einer Stulpe ad. und ein schwaler Sütel hält die praktische Schürze am Taillenschluß zusammen. Jur Ausnahme notwendiger Gegenkände dient eine große Tasse. Die Schürze, die je nach Aut der Berwendung auch aus granen, natussarienen oder dunselblauen Baumwollensossen bergehellt werden sann, ist mit Olise eines Townschlussenkes ver seiner Fran selber zu arbeiten. Schuitt in 41, 48, 52 cm halber Oberweile 60 Kfg. Ju beziehen von der Nodenzentrule Dressen. A.

Der siegreiche Frieden

iff das Ziel der Kriegsanleihe. Deshalb muß jeder zeichnen, soviel er tann. Das ift er feinem Baterlande, feiner Jamilie und fich felbft fouldig.

Behanntmanungen.

Die Gewerbetreibenden,

welche im Johre 1917 ein Gewerbe im Umbergieben ausüben mollen, werben aufgefordert, die vorgeichriebere Anmelbung in ber Beit bis jum 15. Oktober b 3. ju bemirtes, damit bie filt fie ausgefertigten Banbergewerbeicheine ihnen richtzeilig ju Anfang bes nachften Jahres ausgehanbigt merben tonnen.

Oberlahnftein, den 5. September 1916.

Der Magiftrat.

Fleischverkauf.

Camstag, ben 30. d. Mts., nachmittags von 4 Uhr ab Auf jede Berion entfollen 110 Gramen Gleifch (Dr. 136 ber Rarte) und 40 Gramm Burft (Rr. 137 ber Rarte). Oberlahnftein, den 29. Geptember 1916.

Der Magiftrat.

Sortführung ber Brandhatafter.

Unträge auf Reuversicherung bei der noff. Brandverficherungkanstell und folde auf Erhöhung, Aufhebung ober fonftige Beranderungen bestehender Berficherungen vom 1. Januar 1917 ab find bis jum 20. Oktober 1 3s. auf bem Rathaufe, Bimmer Rr. 2 angubringen. Oberlahnftein, 24. September 1916.

Der Bürgermeiftet.

In Uebreinstimmung mit bem Ortsgerichte wird hiermit der Sching der Weinberge ber biefigen Gemartung auf Samstag, ben 30, d. Mts. abends feftgefest. Die fer Beinbergeichluß erftredt fich auch auf alle in ben Bein-bergelagen befin blichen bebauten und unbebauten Grundflice.

Dienstags und Freitags nachmittags durfen jeboch ohne Edaubnisichein in den Bembergen und Beinbergelagen Arbeiten vorgenommen und Objt geerntet merben. Das Mitnehmen von Rindern unter 14 Jahren ift Dabei aber ftreng unterfagt

Dberlabnftein, ben 25. September 1916.

Der Blitgermeifter.

Betrifft Ablieferung von Fahrradbereifungen. Gemaß Erlas bes Kriegeminifteriums vom 2. Geptember 1916 ift die Frift gur freiwilligen Abgabe ber Fahrrabbe reifungen gegen Begablung ber festgefeb en Breife bis jum 1. Datober er. verlängert worben

Sammelfte He für hiefige Gemeinde ift Berr Genft The i e,

Fahrradhandler, Oberlahnstein

Im übrigen wird auf die Befanntmachung bes herrn Landrais vom 15. Septemb , Kreisblatt Nr. 217 hingewiesen Riederlagnftein, ben 20 September 1916.

Der Burgermeifter: Robn.

Betrifit Ablieferung der Sahrrabbereifungen.

Es wird Darauf bingewiefen, bas auch Schlauchreifen (fog. Rennreifen) ber Befchlagnahme unterliege und abgu-Liefern find.

Dede und Schlauch bestehen nicht aus einem Stud, vielmehr ift ber Schlauch in Die Dede los ein gelegt. Die Dede ift unter mittels gummierten Streifens ju geflebt. Da ber eingelegte Schlanch ohne Huffchneiben ber Dede nicht begutachtet werben fann, muffen bie Reifen nach Befund ber Dede flafifigiert und ber feftgestellen Rlaffe ent iprechend ber Breis fur eine Dede und einen Schlauch bezahlt merden.

Mieberlahmftein, ben 20. September 1916 Der Bürgermeifter : Roby.

Fortiuhrung des Brandhatalters. Die Unmage auf Erbobung, Aufbebung oder fonftige Beranderungen bestehender Berficherungen fowie Gingehen neuer Berficher ungen bei ber Haff. Brand Berficherungs. Mojtalt jind bis späteftens zum 20. Oktober 1. 3. auf bem Rothause - Zimmer 10 - angubringen.

Rieberlahriftein, ben 25. Geptember 1916.

Der Barger meifter : Rody.

Alle Gewerbeireibenben.

welche für bes Ralenderjahr 1917 einen Banbergewerbes ober Gewerheschein haben wollen, weiben aufgeserber, ihre Antrage unbedingt bis jum 15. Oktober I. 3s. auf bem Burgermeisterarnt - Zimmer 10 - fdpriftlich ober mund lich zu fiellen

In Falle ber nicht puntilichen Emballung biefes Termins tann eine Aushandigung bes betr. Scheines gum 1. Januar I. 36. nicht gemährteistet werben.

Riederlahmftein, ben 12. Geptember 1910.

Die Boligeiverwaltung.

3. B.; Gomidt, 1. Beigeorbneter.

Stadt St. Goarshaulen.

Die Bergutungen für dat gegen Averfennmisbefdeinigung bei ber biefigen Sammelftelle abgelieferte Rupfer, Meffing und Ridel werden vom Montag, ben 2 bis Donnerstag, den 5. Oktober b 3. in ben Dienfiftunben auf ber Stadtkaffe ausbezahlt. Die Anerkenntniffe find quittiett mitgabriegen und

gegen Bahlung abguliefern

Si. Goarshaufen, den 26, Geptember 1916.

Der Magiftrat.

gum Tagelohn von 3.00 Mf und Stredenarbeiter dum Togelohn von 3.50 Mart fofort verlangt.

Meldungen nimmt entgegen Bahnmeifter M. Waldow in Dachsenhaufen.

Guielplan

bes Coblenger Stadttheaters. Samstag, 30. Gept. : " Sinter

Sennteg, 1. Oft., nachmittag: Bummelftubenten", abeabe Bum melftubenten"

Diesstag, 3. Oft: "Zannjau-fer" (im Abonnement). Mittmod, 4. Oft: "Der ungetreue Edebart'

Donnerstag, 5. Dit : "Freischus" Freitag, 6. Dit.: "Bill und Bieble" (im Abonvernent). Samstag, 7. Dit : "Bummel-

Inhenten Sountag & Ott , nachm : "Der ungetrene Edebart", abends "Tannhäuset".



Trauringe (gefestich gestempelt C. Querndt,

Mieberlahnftein.

Ia. füdfijde Speise zwiebelr t Joh, Räber, Soppard, Telefon 251. empfiehlt

3wetfajen

gu haben bei Frau Wime. Chmaun, Dintermauergaffe.

in Stenographie u. Ma-

dineniareiben bewandert, mit ichoner Danbichrif jucht für Nach mittage Nebenbeschäftigung. Schriftl. Anfragen an die Ge-ichäftsüclle erbeten unter 38. 65.

Tugtiges Mädgen

für Ruche und Bans gelucht. Frau Deinrich Schumecher, Sochutabe 32.

3irka

auf bem Berg, am liebften auf Dottental, ju pachten event gut taufen gefucht. Raberes in ber Gefchäfisftelle.

neue Anderboote, neues Baddelboot umftanbehalber preiemert ga ver

laufen. Angebote unter 3, S. 100 an die Gelchäftsftelle Gin vonftänbiges Bett, ein Rieiderfdrank. Tifc und

Stuble au verkaufen Friihmefferstraße 8

ju verlaufen. geimatgaffe 3

In Oberlahnitein ab 1 Januar ober 1. April eine 3 mmer-Bounna eder ein ganges Saus mit Garten gu mieten gefucht Off

unter 3 G. an bie Welchafts ftelle esteten.

Kommandantur Cobleng-Chrenbreitstein. Mbt. II Tgb. 9lr. 15015.

Die Befannimachung ber Kommandentur vom 6, 6. (15. 6.) 1916 Abt. 11 Nr. 8613 erhält folgenden Zufag: Reifenbe, melche foldte Beichaftspapiere nach Deft er. reich :lingarn mitmehmen wollen, tonnen biefelben gur Brufung ber Ronigliden Boligeibireftion Cobfeng, ben Polizeivermaltungen Chrenbreliftein, Obertahnftein ober Bab Ems vorlegen."

Cobleng, ben 23. September 1918. Der fommanbant .

der Feftung Cobleng und Chrenbreitftein. ger o. Bu chmain, Beneralleuinant.

Sonntag, ben 1. Ontober, nachmittags 11/2 Uhr findet im Gaale bes herrn Beinrich Obel in Dachfens

haufen eine

itatt. Tageserdnung: Bortrag und Befprechung über die 5. Kriegsanleihe

Bu gabireicher Beteiligung labet ein Borjahugverein E. G. m. u. S. Braubach.

Gämtliche Schifer der Klassen Vla und Vlab verfammeln fich am Montag, den 2 Ohtober, morg no 8 Mhr im Saal 6 der Raifer Bithelm Schule.

Ber Riaffenlehier Alp.



Statt jeder besonderen Anzeige.

Rach Gottes beiligem Billen farb im Rampfe furs Baterland mein innigftgeliebter Gatte, ber gute Bater meines Rinbes, unfer lieber Bruber und Schwiegeriohn

der Landesbank=Rendant

Jäger in einem JägersBataillon

im 32. Lebensjahre.

Bir bitten um bas Gebet fur ben jeuren Berftorbenen.

3m Ramen ber Sinterbliebenen :

Maria Saner geb. Wegand. Runkel-Sachenburg, ben 27. Ceptember 1916.

Bon Beileibsbesuchen bitten wie absehen gu wollen.



Telefon Dr. 833, 834, 893, 1058.

Wir beforgen:

die durch die Bundesralsverordnung vom 23. August 1916 angeordnete Anmelbung von ausländischen Wertpapieren koftenlos, fofem bie Mantel bis fpateftens 30. September in offenen Depots bei und niebergelegt find.

Die Ramen ber Dinterleger merben babei nicht genannt,

Wiesbaben, ben 27. Geptember 1916.

Direktion ber Raffaulichen Laubesbank.

ga durch das Fehlen vieler Artifel der Rolonialwaren- und verwandter Branden ber geschäftliche Berfehr mit bem Bublifum fich in wesentlich fürzerer Beit abwidelt, ferner die Erfparung von Beleuchtungs- und Beigmaterialien im allgemeinen Intereffe liege, fo haben die Unterzeichneten fich entschloffen

ihre Geschäfte vom 1. Oktober ab bis auf weiteres an famtlichen Werktagen abends schon um 7 Uhr zu schliegen, ferner bie Geschäftsftunden an Sonn= und gesetlichen Seiertagen von 111. Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags festanlegen.

Bir bitten bie geichabte Rundschaft hierauf gutigft Rudficht nehmen gut

Wilh. Froembgen, Joh. Strieder, Sch Reller, D. Tollo, Lubm. Refiler Witme, Wilh. Jonas, Chr. Dormeiler, Jah Bollinger, Karl Tanfendicon, herm. Mettier-Phil. Mettler, B. C. Leng, Charlotte Smmig, C. Barena, August Rrumer, Rhein. Raufhaus, Grip Rring, Joh. Bollinger, Anton Rittel, Frang Gunther, Georg Regier. Johann Gibel

Jiegen-Ausstellung 1. Oktober 1916, Bormittags im Garten des Deutschen Saufes

au Oberlahuftein. Richter: August Trog, Danborn.

Die Pramierung erfolgt in 3 Rlaffen.

1. Riaffe Biegenbode 2 1 Jahr und altere Begen.

" im Jahr 1916 geborenen Biegenlammer. Anmelbungen werden entgegengenommen bis jum 29. September ven Jatob Binterfcheid, Grenbach, Friedrich Rabenbach a. b. Lahn.

Standgeld pro Rummer 20 Pig., Gintrittegeld für Richtausfteller 10 Bfg.

Der Borftand bes gemeinnugigen Rleintterzugt-Bereins.

b. Mis. ift ein trener, tleiner Aelterer Dann grauer Spighund findet im Geschäft für Daus-und Feldarbeit bei guter Aufmit Ramen Sinnerchen" ent. laufen. Bieberbringer erhalt aute Belohnung. Jakob Beng, Schiff "St. Boar", lieg. t. b. Lahn. Raberes Geschäftsstelle.